

Präsidiumsmitglied Schiedsrichter

Hans Retsch

26 419 Schortens, Willy- Brandt- Str. 5, Telefon: 04461 – 964066, E-Mail: hans.retsch@faustball-liga.de

Tätigkeitsbericht 2018/2019

1. Schiedsrichterbestand

a. Internationale Schiedsrichter/-innen (I-SR)

18 Männer und 8 Frauen vertreten uns auf der internationalen Ebene.

Auf das Ausscheiden von Jürgen Albrecht haben wir in 2018 mit der Berufung von Philipp Kern sowie Corinne Frey und 2019 mit der Nominierung von Nicolas Bitsch und Lina Hasenjäger reagiert und damit unseren Schiedsrichter Bestand verjüngt, um auf die beruflichen/familiären Verpflichtungen Aller besser reagieren zu können.

b. Nationale Schiedsrichter (Stand: 01.07.2019)

Der SR-Bestand hat sich gegenüber dem letzten Bericht (411) trotz der Tatsache erhöht, dass wir bewusst Schiedsrichter, die über einen langen Zeitraum ihrer Verpflichtung zu einem Schiedsrichter Einsatz nicht mehr nachgekommen sind, aus dem Bestand entfernt haben.

	Gesamt	Frauen	I-SR
Nord	129	44	7/2
Süd	161	43	9/5
Ost	57	11	-/-
West	87	9	2/1
	434	107	26

Das Durchschnittsalter liegt derzeit bei 37,8 (bisher 38,1) Jahren.

2. Schiedsrichter Einsatzleiter

Unsere 4 (vier) Schiedsrichter-Einsatzleiter haben erneut durch ihren unermüdlichen Einsatz zum guten Gelingen aller Spielrunden beigetragen.

Besonders zeitaufwendig erwies sich die Schiedsrichtergewinnung für die Meister- und Abstiegsrunde in den 1. BL'n der Männer.

Da die die Spielorte/Spielpaarungen erst nach Beendigung der Vorrunde endgültig feststanden, musste binnen 1(einer) Woche die Schiedsrichtereinsatzplanung erfolgen.

3. Schiedsrichtergestellung

Als nicht zufriedenstellend erweist sich nach wie vor die **generelle** Bereitschaft zum Schiedsrichter Einsatz.

Mit einer Erfüllungsquote um die 30% (d.h. nur jeder 3. Schiedsrichter leistet auch einen Einsatz) sind wir auf „Vielpfeifer“ angewiesen, um einen geregelten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Nicht immer gelingt es einen Spieltag zu besetzen (Problembereiche: 2. BL'n der Frauen, teilweise 2. BL Männer) und die Mannschaften gezwungen sind, untereinander zu pfeifen.

Die „Nichtbesetzung“ mit Schiedsrichter stellt sich in den regionalen Bereichen wie folgt dar:

Nord		Süd		Ost		West	
F 2018	H18/19	F 2018	H18/19	F 2018	H18/19	F 2018	H18/19
104/15	98/11	89/6	102/9	63/7	70/4	59/3	54/1
F 2019		F 2019		F 2019		F 2019	
95/6		89/5		58/7		49/4	

Im Durchschnitt sind damit 10% der Spiele **nicht** mit eingeteilten Schiedsrichtern besetzt.

Es sei darauf hingewiesen, dass bei Spieltagen, zu denen kein Schiedsrichter durch die Schiedsrichter-Einsatzleiter gefunden wird und die Mannschaften untereinander pfeifen müssen, ein Schiedsrichter Entgelt fällig wird. Das gilt aber nur, wenn der Schiedsrichter auch **einen gültigen SR-Ausweis** hat.

Die Verpflichtung der Vereine pro Mannschaft einen Schiedsrichter-Auswärtseinsatz zu leisten hat sich verbessert. Nach wie vor gibt es aber Vereine (Dauerkandidaten), die lieber eine Ordnungsmaßnahme in Kauf nehmen.

Zur Erinnerung: jeder SR hat sich mit der Aushändigung des Schiedsrichter-Ausweises verpflichtet, Spiele zu leiten. Der Schiedsrichter pfeift nicht für sich selber sondern für seinen Verein. Die Vereine werden deshalb angehalten dafür Sorge zu tragen, dass „ihre“ Schiedsrichter auch dieser Pflicht nachkommen. Wenn uns das gelingt erledigen sich vielleicht auch einige Spielausfälle.

4. Maßnahmen zur Sicherstellung des Spielbetriebes

a. Anpassung Schiedsrichter Entgelt/Verpflegung

Die Erhöhung des km-Geldes sowie des Schiedsrichter Entgeltes und die Verpflichtung zur kostenlosen Verpflegung bei einer Deutschen Meisterschaft hat sich als richtig erwiesen und wurde allgemein begrüßt.

b. Anpassung der Ordnungsmaßnahmen (OM)

Die finanzielle Erhöhung der Ordnungsmaßnahmen für die Nichtgestellung von Auswärts-Schiedsrichtern (50 € pro Saison/Mannschaft) hat Wirkung gezeigt, aber noch nicht Alle erreicht.

Es wird vorgeschlagen einen sogenannten „**Wiederholungszuschlag**“ (*) einzuführen, d.h., kommt ein Verein seinen Verpflichtungen in aufeinander folgenden Saison nicht nach, erhöht sich die Ordnungsmaßnahme jeweils um 100%.

Vielleicht können die Vereine über die finanzielle Schiene, die bestimmt keiner will, dazu bewegt werden, die Vorgaben der Wettkampfbestimmungen zu erfüllen. Noch besser wäre natürlich Schiedsrichter ausbilden zu lassen.

*(Beispiel: Musterhausen stellt in der Feldsaison 2019 und in der anschl. Hallensaison 2019/20 keinen Auswärts-Schiedsrichter, dann sind 50€ + 50€ = 100€ zu entrichten).

c. Übertragung der A-Schiedsrichterausbildung auf die Landesschiedsrichterwarte

Die Einbindung der Landesschiedsrichterwarte in die A-Schiedsrichter Aus- und Fortbildung hat sich als richtig erwiesen. Die Bereitschaft einen Lehrgang/Fortbildung in den eigenen Landesturnverbänden zu besuchen hat sich positiv auf die Bestandszahlen ausgewirkt – die Lehrbeauftragten werden entlastet.

d. Schiedsrichter und DTB-ID

Die Feldsaison wurde „überschattet“ von der Diskussion um die Einführung der DTB-ID und den Vorstoß des Schwäbischen Turnerbundes mit seiner Version der Umsetzung der selbigen.

Über die Problematik der Umsetzung wurde ausführlich auf allen Ebenen informiert. Unsere Schiedsrichter haben diese Situation bisher erfolgreich gemeistert.

5. Neue Regeln/Änderungen

a. Die IFA hatte angeregt, über folgende Regeländerung nachzudenken:
aktuell:

7.2 Der Ball ist gültig zurückgeschlagen, wenn er über das Netz (Band/Leine) hinweg geschlagen wird und darauf im Gegenfeld den Boden oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes einen Gegner berührt."

zukünftig:

7.2 Der Ball ist gültig zurückgeschlagen, wenn er über **Netzhöhe** (Band/Leine) hinweg geschlagen wird und darauf im Gegenfeld den Boden oder innerhalb oder außerhalb des Gegenfeldes einen Gegner berührt."

Das hieße, der Ball könnte auch seitlich des Netzpfeostens, aber über Netzhöhe in das Gegenfeld geschlagen werden.

Diese Regelauslegung wird seitens der DFBL abgelehnt, dies wurde der IFA mitgeteilt; die Landesschiedsrichterwarte waren in die Entscheidungsfindung mit eingebunden.

Eine Entscheidung der IFA wird für den August anl. des Kongresses in der Schweiz erwartet.

b. Wechsel- und Time-Out Zone

Diese Neuerung, die bei der Einführung teilweise auf Unverständnis hinsichtlich deren Durchführung gestoßen ist, haben nun alle Mannschaften verinnerlicht.

6. Allgemeines

a. Aufstiegskandidaten

Erneut wird darauf hingewiesen dass Vereine, die aus der höchsten Spielklasse der Landesturnverbände in die 2. Bundesligen aufsteigen mit dem Aufstieg **verpflichtet** werden, einen vereinseigenen I/A-Schiedsrichter zu stellen.

Eine Ausnahmegenehmigung bedarf eines schriftlichen Antrag mit Begründung, zu stellen unmittelbar an den Präsidenten der DFBL.

- b. Ansprechpartner für die Schiedsrichter A-Ausbildung und -fortbildung
+ die Lehrbeauftragten (Homepage DFBL – Spielbetrieb – Schiedsrichter – Organisation – Lehrgangsleiter)
+ die Landeschiedsrichterwarte
- c. Schiedsrichter und Vereine/Ausrichter von DM
+ zum x-ten Male rufe ich die Vereine auf: Erwähnt in euren Spielberichten in der jeweiligen Tagespresse den Namen des Schiedsrichters und trifft eine Aussage zu dessen Leistung.
+ die Ausrichter einer DM können über die zuständigen Schiedsrichter - Einsatzleiter Vorschläge zur Schiedsrichterbesetzung unterbreiten. Dabei ist zu beachten, dass der/die Vorgeschlagene in der aktuellen Saison aktiv im Einsatz gewesen sei muss.

d. Schiedsrichter in zwei verschiedenen Vereinen

Es ist möglich, dass ein Schiedsrichter in der Feldsaison für den Verein A und in der Hallensaison für den Verein B bzw. umgekehrt pfeift. Die Mitgliedschaft im betreffenden Verein ist zu regeln.

Den zuständigen Schiedsrichter-Einsatzleitern ist der Schiedsrichterausweis vorzulegen, der die jeweilige Vereinszugehörigkeit in der Schiedsrichterkartei vermerkt.

Der Schiedsrichter pfeift für den Verein, der in seinem Ausweis vermerkt ist!

e. Neue Schiedsrichterausweise

Nicht überall scheint sich herum gesprochen zu haben, dass wir einen neuen Schiedsrichter Ausweis im Scheckkartenformat zum 01.04.2019 herausgebracht haben.

Die A-Schiedsrichter waren aufgefordert, soweit sie noch aktiv sein wollen, ihren „alten SR-Ausweis“ umzutauschen.

Zukünftig wird kein Schiedsrichter Ausweis mehr verlängert, wenn an einer Fortbildung in einem Zeitfenster von **5 Jahren** nicht teilgenommen wurde.

f. Schiedsrichter Einsatzleiter

Die Erreichbarkeit findet sich auf der Homepage DFBL
Spielbetrieb – Schiedsrichter – Organisation – Einsatzleiter

gez. Hans Retsch, im Juli 2019